



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Halle/Saale 1 B. 20a. 1937. erscheint wöchentlichmal. —
Gesamter Preis 24.50. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-
ständigungsorgan sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
Halle/Saale und der Reichsleitung und unterliegt eingehender
Kontrolle. — Verlag und Vertriebsstelle: Halle/Saale, Post-
fach 100. — Einzelverkauf: Halle/Saale, Post-
fach 100. — 11. Jahrgang Nr. 211

Bezugspreis monatlich 2.— RM. postfrei 2.50 RM.
Bezugspreis — Belegpreis 2.10 RM. (einmalig 25.10 RM.
Bezugspreis) postfrei 2.50 RM. — Belegpreis
einmalig 25.10 RM. — Keine Organisations-
beiträge in jeder Hinsicht. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Sonabend, den 3. August 1940

England über Rußland enttäuscht und bestürzt Molotow zerstörte dreifache Spekulationen über Deutschland und Italien

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 2. Aug. In amtlichen Londoner Kreisen herrscht betretenes Schweigen über die gestrige Molotow-Rede. Niemand hat sich bisher aufschwingen können, ein Wort der Stellungnahme zu finden. Der britische Rundfunk und die Zeitungen haben sich abgesehen von interessanten und bedeutsamen Stellen aus der Rede des sowjetischen Außenministers geistlich angeleitet. So z. B. festlich in der diesbezüglichen Meldung des britischen Funknachrichtendienstes völlig die Äußerung, die Molotow über die Türkei und Iran und über die Aufhebungen des britischen Wehrbundes gelangt hatte.

Offensichtlich gerührt man sich in Regierungskreisen immer noch den Kopf über die kurze Erklärung, die Molotow bezüglich der britisch-russischen Beziehungen abgegeben hat, die er als unverändert bezeichnet und hinzufügte, daß man sich — wie Molotow ausdrücklich betonte — englischerseits eine Besserung dieser Beziehungen durch die Entsendung eines neuen englischen Botschafters nach Moskau versprache.

Sehr peinlich berührt ist man offensichtlich über die Feststellungen des russischen Außenministers bezüglich der guten Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland und Italien, und größte Bedeutung legt man gleichzeitig den Worten Molotows gegenüber dem WMI bei, die man allgemein als einen scharfen Angriff auf die Außenpolitik der Vereinigten Staaten auslegt. Im großen und ganzen läßt sich sagen, daß die erste Reaktion Englands auf die außenpolitische Rede Molotows harte Enttäuschung, gemischt mit einer gewissen Ratlosigkeit ist.

Neue Enttäuschungen für die englische Politik. — Scharfe Anklage Molotows gegen die britische Flotte. — England wird es nicht gelingen, Deutschland von Rußland zu trennen. — Verbitterte Polemik gegen die amerikanische Regierung, so charakterisiert die russische Presse die bedeutsame Rede.

In zumätsigen Kreisen wird die Rede Molotows höchst kommentiert, daß man in ihr einen Beweis für eine festbare

Entspannung zwischen Rußland und Rumänien erblickt. Im übrigen sieht man in der Rede Molotows eine Widerlegung aller tendenziösen englischen Behauptungen über Spannungen in den deutsch-russischen Beziehungen. Molotow habe genau so wie der Führer hierauf eine klare Antwort erteilt. Die Rede Molotows hat auch in Bulgarien einen starken Eindruck hinterlassen. Die überlegene Überlegenheit gewisser amerikanischen Einmischungsversuche und der englischen Bemühungen, sich an die Sowjetunion anzuhängen, werden als Zeichen der harten Machtposition der Sowjetunion aufgefaßt, die es sich auch geltehen könne, die Türkei und Iran zu erschüttern und auf die Geschlechter ihrer unruhigsten Haltung aufmerksam zu machen.

Ostasiatisches Geschwader nahm Kurs auf Aden

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Kopenhagen, 2. August. Nach einer hier eingetroffenen Meldung befindet sich die trotz eines britischen Demontis vor kurzem eingeworfene auslaufende britische Flotte jetzt im westlichen Teil des Indischen Ozeans. In ihrer Begleitung befindet sich eine große Zahl von Transportdampfern, die wiederum von Frachtmutterkähnen begleitet werden. Man nimmt an, daß die ganze Flotte durch das Rote Meer ins Arabische Mittelmeer laufen soll.

Neuquinea im australischen Verband

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Wien, 2. August. Das von den Engländern dem Deutschen Reich 1918 geraubte Nordwestgebiet Neuquinea ist, wie Reuters meldet, in den australischen Verteidigungsverband eingegliedert worden. Es handelt sich hier um eine Maßnahme, die offensichtlich in den Rücksichtungen der Völkerverständigung ihren Ursprung hat. England lüdt sich gegen das als große Interesse seiner „Freunde“ zu sichern und besonders unermäßig ermordeten Gut in Verteidigungsstellung zu bringen.

Bomben auf Hannover



Wien, 2. Aug. (Schluß). Zerstört

In der Nacht zum 1. August warf ein in größerer Höhe fliegendes feindliches Flugzeug eine Anzahl von Bomben auf das Stadtinnere von Hannover, weit ab von jeder militärischen Anlage. Mehrere Häuser wurden beschädigt und einige Personen wurden die Opfer dieses jüngsten schweren Ueberfalls englischer Flieger.



Wien, 2. Aug.

Diese Aufnahme zeigt die beschädigten Wohnhäuser in der Sellenstraße, der Altstadt Hannovers. In der Mitte ein Bombenrichter.

Freiheitsfahrt der elbischen Heimatkämpfer

Anklage des Elßs gegen Frankreich! — Machtvolle Kundgebungen in allen elbischen Kreisstädten

Strasburg, 2. August. „Anklage des Elßs gegen Frankreich!“ Überall in Stadt und Land breiten rote Plakate eine fürchterliche Anklage hinaus, eine Anklage, die das elbische Volk gegen jene richtet, die mit den Waffen der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit auf den Rücken ein niederträchtiges Gewaltrégime entführten, Volkstum und Winterpragme anzuzweifeln sich bemühen, Hunderte von Volksgenossen in die Konzentrationslager verschleppen, quälen und peinigten, Kundschaften infolge eines ans Herz und Reich, Mächtig und Ueberechtheit geführten Krieges in fürchterliches Elend gehoben haben.

Aus freiem Entschluß wird hier ein geschichtlicher Schlüssel gezogen, der noch untrüben wird durch die in a d r o p l e n Kundgebungen, an denen sich das

elbische Volk in allen seinen Schichten und Ständen täglich in allen Kreisstädten versammelt und in denen die vor wenigen Tagen aus den französischen Kreisen zurückgeführten elbischen Kämpfer zu dem elbischen Volk zum Aufbau einer besseren Zukunft aufrufen. Die eine gewaltige Kampfgemeinschaft steht das Elßs auf dem bereit, mitzubekämpfen am großen Aufbruch, und kann seinen Anfang genommen hat. Ob in Strasburg, in Hagenau, in Andern, Colmar oder Mühlhausen, es ist überall das gleiche Bild. Die Kundgebungen legen ein beständiges Zeugnis von der Entschlossenheit aller Elßler ab.

Am vergangenen Sonntag begann die Freiheitsfahrt der elbischen Freiheitskämpfer in Andern (Unterelß). Aus dem ganzen Kreis waren Hunderte von Bauern und Bäuerinnen sowie die elbische Jungmannschaft mit Fahrzeugen aller Art, größtenteils auch zu Fuß, zur

Kundgebung gekommen. Da die Halle lange vor Beginn bereits überfüllt war, hörten Tausende die Reden im Freien. Die Vereinerung fand am Schluß der Kundgebung in einem lautstarken Demonstrationsschrei ihren Ausdruck. Ebenfalls überfüllt war die Kundgebung in Colmar, wo sich in der größten Halle der Stadt 5000 elbische Volksgenossen zu ihrem Festgottum versammelten.

Ihren Höhepunkt fand die Freiheitsfahrt in Andern, wo in der dortigen Markthalle 12 000 Menschen die Wut ihrer Vorkämpfer erwarteten. Weitere Tausende füllten den vor der Halle liegenden weiten Platz. Mit jubelnder Begeisterung stimmten die Massen in das Stechli auf den Führer ein, und zum ersten Male wieder nach 22 Jahren erklang das Deutschlandlied, dem das Hoch-Weiß-Weiß folgte.



Zerstörtes Haus in Hannover.



Riebeckplatz

Rauschender Publikums-Erfolg!
Heinz Rühmann
führt Regie,
jede Wort sitzt, hinter jeder Dialogwendung sitzt der Schalk.

Lauter Liebe

Ein neuartiges Lustspiel, mit
Hertha Feiler
Hans Leibelt, Rolf Weh,
Gretl Theimer, Will
Domgraf-Fabianer

Jugendliche nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20.

Große Ulrichstr. 51

Ein ganz großer Erfolg!
Sie lachen noch auf der Straße
über
das neue, ganz entzückende
Tobias-Lustspiel
Mein Mann darf es nicht wissen
mit
Mady Rahl, Grete Weiser
Hans Nielsen, Annamario
Moltz, Günther Lüders,
Fritz Gogmar

Musik: **Peter Krauder**
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3, 5, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20

Schauburg

Dieser Film ist eine
einzige große Freude!

Hannelore Schroth

Mady Rahl, Hans Holl,
Paul Henckell, Elga Brink
Weißer Flieder

Ein herausragender, lustiger Film.
Ein Film wie ein weißer Flieder-
strauch, schön und voll verblüht.
Fest!
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3, 5, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20

OLI

Nur noch bis Montag 18 und 20.30
Sonntag: 9.15, 11 und 13.30 Uhr.
Li. Dagevor, W. Frisch, M. v. Tandy
in dem spannenden Ufa-Film:
Der Streit um den Knaben Jo

Aus dem Inhalt: Eine Mutter wird
plötzlich vor die Frage gestellt:
„M. mein Sohn wirklich mein Sohn
— oder gehört er mir gar nicht?“

Achtung! Heute Sonnabend, 23 Uhr
Spätvorstellung!
M. Eggerth, H. Söhner, L. English
in Franz Lehars schönster Operette



Ein herrlicher Film fürs Herz.
Hierzu: Neue Frontberichte.
Sonntag: 11 Uhr, 13 und 15 Uhr.
Jugendvorstellung.

Weinberg

Heute Sonnabend **TANZ**
Sonntag ab 15.30 Uhr Konzert
Regelmäßig Mittwochabend
Konzert anschl. Tanzabend

Halle ist begeistert!

Unser Theater erlebte gestern Beifallsstürme unge-
ahnten Umfangs. Die russische Kapelle feierte gleich
am ersten Tage ihres Auftretens Triumphe.

Vera mit Ihren Kosaken

9 Solisten — Gesang und Balalika
Dazu im Filmtitel:
Der große Abenteuerfilm der Ufa
Fürst Woronzoff
Willi Birgel, Brigitte Helm, Albrecht Schoenbal,
Hansi Knieck.

Ab heute
sehen Sie die neue Wochenschau
die Ihnen u. a. zeigt:
Neuerfassung des europäischen Südostens — Fried-
liches Leben in Deutschland und in den besetzten
Gebieten — Der Kampf gegen England geht weiter —
Häute und Schindlucker patrouillieren an Englands
Küste — U-Boote und Flaggen auf Feindfahrt —
Seeschlacht im Mittelmeer.

Sonn- und Werktag:
3.00 5.40 8.20 Uhr



Für Jugendliche nicht zugelassen!
Sonderfilm Dr. Werner, Berlin.

Die neuesten Berichte der Wochenschau

Sonderveranstaltung
morgen, Sonntag, 11 Uhr
Einheitspreis 0,40 RM., Militär und Jugendliche
0,20 RM.

Heirat

Dame
stilschön, geistvoll,
mit feinstem, zarten,
schüchternem, aber
milde sehr auto-
ritären Charak-
ter. In der
geheiligsten
Vertraulichkeit
zu schreiben. An-
schriften: 2184
W.R.Z., Halle/S.

Dankbetrie-
ber
Sehr geehrte,
Ihre Briefe, gefühl-
voll, herzlich, geist-
voll und mit feinstem
Sinn für die
dramatische
Handlung, haben
mich sehr
angenehm
überrascht.
Ich hoffe,
dass Sie
mir bald
wieder
schreiben
werden.
Mit
guten
Grüßen
Ihre
W.R.Z., Halle/S.

Wittekind

Bei gutem Wetter heute 16 Uhr
KONZERT
19 Uhr **TANZ** im Freien bis zum
Anbruch der Dunkelheit
Sonntag 12 Uhr

Frühkonzert
Es spielt der Gaumnusikzug des RAD,
Leit. Obermusikführer Heinz Rohr
16 Uhr großes Konzert
Es spielt der Gaumnusikzug des RAD,
Leit. Obermusikführer Heinz Rohr.

Dienstag 16 Uhr **KONZERT**
Mittwoch 16 Uhr **KONZERT**
19 Uhr **TANZ** im Freien bis
zum Anbruch der Dunkelheit
Donnerstag 16 Uhr **KONZERT**



Heidekrug Brauereiwirtschaft

Heute Sonnabend
Tanz

Bögel's Gaststätte

Herrenstraße 25 — Inh. R. Heibig
Es spielt:
Das beliebte Blinden-Trio

Landhaus-Saal

Herrenburger Straße 95
Jeden Mittwoch und Sonnabend
TANZ

Heute Sonnabend **TANZ**
Sonntag ab 15.30 Uhr Konzert
Regelmäßig Mittwochabend
Konzert anschl. Tanzabend



Rika im Ritterhaus

2. Woche
Jeanette MacDonald
Nelson Eddy
in der entzückenden Operette
Rose Marie

Ein musikalischer Triumph
bezaubernde Ausstattung
und prachtvolle Melodien.

Die neueste Wochenschau:
Werktag 3.30 5.30 8.30 Uhr
Sonntag 2.50 5.30 8.30 Uhr
Für Jugendl. nicht zugelassen.



Rika Waisenhausing

Ein packender u. beglückender
Terra-Film
mit
Paul Hörbiger
Gisela Uhlen, Carla Rust
Karl Günther, P. Westermeyer

Liebelei und Liebe

... die Geschichte von vier
Menschen, die, hin und her
schwankend zwischen der heiteren
Tänzelei, der Liebelei und dem
schweren und schönen Erlebnis
der Liebe, viele Kon-
flikte zu bestehen haben.

Kulturfilm — Wochenschau
Werktag 3.45 5.45 8.30 Uhr
Sonntag 3.15 5.45 8.30 Uhr
Für Jugendl. nicht zugelassen.

Bergschenke

Herrlicher Blick
In das Saaleal und Burg Giebichenstein
Gute Küche — Gepflegte Biere, Weine und Liköre

EINLADUNG
zum ersten großen Tanzabend
im Stadtschützenhaus
Sonnabend, den 3. August 1940
Kapelle Roesner mit 12 Solisten

Hofjäger

Gaststätte
Ludwigstraße 78, Haltestelle Lichte 6
Heute, Sonnabend, 19 bis 24 Uhr
im Freien und im Saal
Tanz-Abend!
Sonntag 15.30 bis 22.30 Uhr
Montag 19.30 bis 22.30 Uhr

Heitere Musik für jung und alt

Wegen Überfüllung
Wiederholung
Donnerstag, den 6. August
Großes Kinderfest
mit Puppenwagen- und
Roller-Blumen-Korso!
Die schönsten erhalten Preise!
Kasparie und Kinderspiele

Kurzhaus Rabeninsel

Heute ab 10 Uhr
Tanz

Gasthaus Büschdorf

Haltestelle Linde 9
Heute ab 19½ Uhr
Gr. Tanzabend
Sonntag ab 16 Uhr
Unterhaltungs-Konzert

Stempel Pfautsch

nur Königsstraße 93
(neben Apotheke des Waisenhauses)
Ruf 23668

Hotel Hohenzollernhof

Hindenburgstraße 65
Jeden Sonnabend
19 Uhr
im roten Saal
Gesellschaftstanz

Grüne Tanne

Mansfelder Str. 58
Mittwochs
und
Sonnabends
**Gesellschafts-
Tanz**
Sonntag
Künstler-Konzert

Resi

Rob.-Franz-Ring 16
Mittwochs
und
Sonnabends
**Gesellschafts-
Tanz**
Sonntag
Künstler-Konzert

Schreiberschlöbchen

Idyllisch zwischen kleinem u. großem
Gaijensberg gelegen.
Sonntag ab 16 Uhr
KONZERT
Sonntag, nachmittags und abends
KONZERT

Drei Sitten, Postendorf

Sonntag von 16 bis 20 Uhr
KONZERT
ab 20 Uhr
KONZERT mit Kabarett

Bauer's Gaststätten

„Zum Fidelein“, Rathausstraße 3
Das Bier- und Speisehaus
von traditionellem Ruf!

Die anerkannte, preiswerte, gute Küche und
die billigen Mittag- und Abendgedecke sowie
die geprüften Biere und Weine

Freie Stunden
für Urlauber
Angenehmer Aufenthalt im
sonnigen, staubfreien Garten

Haus Dietrich

Gr. Steinstraße 64/65
Ruf 28643
im Kellere 1. Stock
heute Sonnabend
ab 8 Uhr
Gesellschafts-Tanz

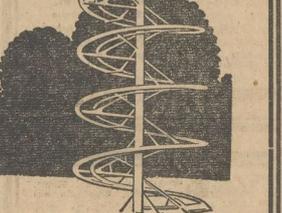
Meisterbräu

Ab heute haben wir die
Bewirtung übernommen
Herbert Kutke und Frau
Große Braustraße 21

Wintergarten

Im Festsaal
Femina
Heute Sonnabend
son. jed. Sonnabend
u. Mittwoch ab 19 Uhr
der große
Tanzbetrieb!

Freilicht Sensationen



Riesen-Todessprung

aus 20 Meter Höhe ohne Sicherung
Doppel-Salto-Mortale
in 6 Meter Höhe

2 Franklin, die besten Trampolin-Springer der Welt.

Sensation um eine Kugel

Wie rollt eine Kugel von
10 m Höhe Spirale hinauf
und herunter? Attraktion
der Deutschland-Halle,
Berlin

Weltrekord der Handstände

auf 8 m hohem Pflanzstiel
und weitere
Weltsensationen!

Morgen, Sonntag, 4. August, 18 Uhr

Horst-Wessel-Kampfbahn

Bel jedem Wetter!
Karten erhältlich: KfV - Kartenvorverkaufsstelle 1 Gr. Ulrichstraße 26;
Verlag des DAF, Galienstraße 21; Vorkaufs-Verein Roter Turm; HNZ,
SZ, Riebeckplatz; ANZ, SZ, Klein-Schmieden; Kurt Wolda, Steinweg 25;
Hett. Nachrichten, Steinbr.; Weinhaus Ordo, Am Ralleck; W. Langner,
Sonnabendlung, Marktplatz 2 und bei allen Orts- u. Betriebsvereinen.
Für den Vorverkauf sind außerdem am Sonntag-Kampfbahn
10-13 Uhr die Kassen der Horst-Wessel-Kampfbahn
geöffnet.
Preise im Vorverkauf: Erwachsene 80 Pf., Sitzplatz 1.- RM., Wehr-
macht und Schüler 50 Pf., im Veranlassungstag alle Karten 80 Pf.,
Sitzplatz 1.50 RM.

NS-Gemeinschaft, Kraft durch Freude

Kreis Halle-Stadt.

Der Führer hat gerufen - bringe dein Opfer

WILHELMSTRASSE 104
RUF 23668

Ammendorf • Fichteplatz • Neuzzeitliche Fahr- und Schaugeschäfte

Schieß- u. Spielhallen / Eis-, Zucker- u. Verkaufstände

Siegreiche Truppen durchfahren die Gaustadt

Von der hallischen Bevölkerung jubelnd begrüßt - Tausende von Volksgenossen bildeten im Au Spalier

Soldaten von der Front kommen durch unsere Stadt! Wie ein Kavallerie hat sich diese Kunde verbreitet, und so säumten vor dem Durchfahren der Truppen Hunderte von Volksgenossen im Au die Straßen der Stadt, durch die die Soldaten fahren würden. Viele von den Hallensern hatten Blumen in den Händen, mit denen sie die Sieger in der dankbaren Heimat empfangen wollten. Endlich war der Augenblick gekommen, die Spannung nun jung und alt löste sich in einem Willkommenssturm, der jubelnd an den Häusern vorbeifliehte. Da kamen sie auf blumenbesetzten Motorzweirädern und Wagen angebraut in feierlicher Kolonne. Die jubelnde Bevölkerung hatte selbst sofort Blumen, Zigaretten und sonstige Erfrischungen zur Hand, die sie den Frontsoldaten in die Wagen reichte. Viele waren höchst überrascht und erfreut über den herzlichen Empfang und winkten freudig bewegt den Volksgenossen zu. So fanden die Hallenser im Mann des Gegenstückes und trennten sich erst, als der letzte Wagen entflohen war.



Für ein Geschenk aus zarter Hand lohnte sich schon ein sekundenlanges Halten in der Straße — Rechts: Hier mußte man sich mit freundlichem Winken begnügen, denn für den Fahrer hieß es Anschluß halten

Konzert auf dem Marktplatz

Große Ereignisse werden stets ihre Schatten voraus. So ist es auch mit der Vereidigung des Ausbildungsbatallions der Schutzpolizei am Sonntagvormittag auf dem Marktplatz. Mit einem Blasorchester, das aus Ausbildungsbatallion getrennt abend auf dem Marktplatz von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr voranführte, machten sich bereits die ersten Sporen, die auf dieses Ereignis hinweisen, bemerkbar. Zum Konzert spielte das Musikorchester der Dresdner Schutzpolizei unter seinem Musikführer, Polizeihauptmusikmeister K. L. u. s. a. Eine große Menschenmenge hatte sich um das Musikorchester am Fuße des Marktplatzes am Sonntagvormittag versammelt. Zum Konzert waren auch viele Anwohner des Ausbildungsbatallions gekommen, die dem Spiel ihrer Kameraden lauschen wollten. Immer wieder dankten die Volksgenossen dem Orchester mit begeistertem Beifall.

Eifriger Ausflug in Halles großes Kühlhaus

Bestimmen die beste Konservierungsmethode - Vom Schwein bis zur Blumenzwiebel: Die Kälte hält alles jung und frisch

„Ins Kühlhaus wollen Sie? Da verlegen Sie aber nicht, einen Fels mitzubringen.“ — „Einen Fels? Woher — im Kühlturm?“ — „Im Kühlhaus gibt es keine Felssteine. Ich rate Ihnen auf und dringend: Gehen Sie vollere Wäsche und einen Wintermantel an.“

Wie richtig der Rat war, das erfuhr der Besucher erst, als er sich mit Woll und Wolle bei minus 6 Grad wiederfindet, umgeben von lauter halben Schweinen, die sein „Aum — ist das aber frisch hier“ ganz ungerührt zu Kenntnis nehmen. Für sie fand die minus 6 Grad nur eine Vorstufe. Denn der zähneklappernde Wächter hört mit Schrecken — wir sind noch gar nicht im Kühlhaus, sondern in der richtigen, ebenso hochmodernen wie vorbildlich angelegten Kühlhalle des hallischen Schlachthofes, wo das frisch geschlachtete, zum Einlagern ins Kühlhaus bestimmte Fleisch zunächst „auskühlen“ muß. Ein wie ein Dolch geformtes Thermometer, nach etwa 24 Stunden in das Fleisch hineingesteckt, zeigt an, ob die richtige Einlager-Temperatur schon erreicht

ist oder nicht. Es ist ein Sphärometer, zu dem ein Feuchtheitsmesser, der mit der Feuchtigkeit auch die Temperatur misst und laufend aufzeichnet. Im Maßzylinder befindet sich aber noch ein Fernthermometer, das gewissenhaft die Temperaturen aller Kühlräume registriert. Geführt wird — um den Maschinenpark, die Klimateilungen vielfachen Reihen von Rohren, Ventilen und Ventilen auf eine ebenso laienhafte wie blühende Formel zu bringen — mit Elektrizität und Seile.

Sie alle, alle kühlen! — Damit sind da noch die langen, schmalen, in viele kleine Abteile unterteilt Räume, die an einzelne Gewerbetreibende aus Halle vermietet werden. Unter Gleisler lagert hier ein Fleischfleisch, was er nicht gleich braucht, unter Weidmann hat seine Bräse hingehen, der Metzger benötigt ein paar Stück Geflügel auf, während unter stolindmannsbräse ganze Küten voller Blumenzwiebeln der konservierenden Kälte anvertraut hat. Damit nicht genug: Die

— in Bezug auf ihre konservierende Wirkung. Dadurch, daß sie jede Weiterentwicklung in dem für unsäglichen Körper unterbindet, hält sie ihn auf unbegrenzte Zeit frisch und läßt alle anderen Konservierungsarten — Dörren, Erhitzen, um nur einige zu nennen — weit hinter sich. Nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, eine so großartige Vorratswirtschaft zu treiben, wie wir sie in Deutschland haben. Wir Hallenser sind ja auch stolz auf unser schönes großes Kühlhaus! —

Verdanke Ungspapier Gummi-Bieder

Aus der Deutschen Arbeitsfront

Die Kreisstellen des Deutschen Handwerks in der Deutschen Arbeitsfront, Kreis Halle-Stadt und Saalkreis, befinden sich ab Montag, den 6. August 1940, im Haus der Kreisbauernschaft, Halle, Platz der SM. 15. Dienststunden von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 18 Uhr; Sonnabend von 7.30 bis 13.30 Uhr.

Die Schönheitsreparaturen

Nach dem Erlaß über die Preisbildung und Preisüberwachung bei Mieten ist es unzulässig, wenn sich wohnungswirtschaftliche Mieter verpflichten, die Instandhaltung der Wohnung selbst zu übernehmen oder die Herstellungskosten zu veranlassen. In dem Weisung wird klargestellt, daß sich dieser Hinweis auf diejenigen Fälle bezieht, in denen ein Vermieter die ihm obliegenden Reparaturkosten aus Verlebensursache einer für den vertragsmäßigen Gebrauch geeigneten Wohnung bei einem Mieterwechsel dadurch zu umgehen sucht, daß er die Instandhaltung dem neuen Mieter aufbürdet. Damit wird also nicht ausgeschlossen, daß in Fällen, in denen ein Mieter bisher die Schönheitsreparaturen selbst getragen hat, eine entsprechende Vereinbarung auch mit dem neuen Mieter geschlossen wird. Ein Verbot gegen den Preisstopp ist hierin nicht zu erblicken. Auch die Möglichkeit, mit besonderer Genehmigung der Preisbehörde die Schönheitsreparaturen entgegen der bisherigen Regelung unter entsprechender Festlegung des Mietzinses auf den Mieter zu übertragen, soll nicht genommen werden.

Mütterhaltung und Säuglingspflege

NSG. Gerade jetzt im Krieg haben die Mütterhaltung der NS-Frauenhaltung — Deutsches Frauenwerk eine besondere Bedeutung. Sie tragen mit ihrer Erfüllung der Aufgaben bei, die jeder Frau und Mutter heute in geteilter Weise gestellt sind. In diesen verschiedenen Kreisen kann die deutsche Frau alles das erkennen, was sie am besten ihrer Kinder und ihrer Familie wissen muß. Am Schluß jedes Mütterkursus erhält die Teilnehmerin eine Preisbescheinigung. Wer alle sechs Kurse durchlaufen hat, erhält die Vollbescheinigung des Mütterdienstes. Mütterdienst ist Dienst an der deutschen Frau, er bedeutet Stärkung ihres Gemeinschaftsgefühls und ihrer Verantwortung der Familie und der Nation gegenüber.

Regenwahnung Punkt Gummi-Bieder

Kosteten fassen im Ufa-Theater

Das Ufa-Theater zeigt den Film „Der Wozzeck“ mit Albert Schönhals, Brigitte Helm, Willi Stroh und Sonja Zietlow in den Hauptrollen. Vor der Aufführung dieses und schon früher bedrohenen Filmes tritt das russische Ballett-Ensemble „Ballet d'Opéra de Paris“ auf. Die neuen Rollen, mit ihren modernsten Bühnenformen bilden anzuschauen, liegen und mühen sich alle Kräfte, die zum Teil durch ähnliche Veränderungen wohl bekannt sind, doch immer wieder auf neue reizvolle Stimmungen auslösen, die ihnen einmal so charakteristisch eigen sind. So liegt es nicht an unheimlichem Beifall und ausdauernder Begeisterung. Dr. Hambach

Halles Schulen in frühem Anstrich

Nach vier Wochen haben unsere Jungen und Mädchen Ferien. Die Schule — ja, was geschieht in diesen Wochen in den langen stillen Gängen und Räumen, in denen jeder Schritt und jedes Wort widerhallt? Sie sind auch jetzt nicht verlassen. Die Handwerker sind eingewogen, um instand zu setzen, was von den jüngeren Bewohnern abgenutzt wurde, und auszubessern, was ausbesserungsbedürftig geworden ist. In vielen Klassen sind die Bänke auf den Füßen gestellt worden, und die Mäler freigegeben. Wände, Decken und Fußböden sind frisch, hellen Farben. Trotz des Krieges und des großen Kräfte mangels wird mit den wenigsten Mitteln alles getan, um der Jugend und den Schreien die Arbeit in hellen und gesunden Räumen zu erleichtern und verschönern. In den meisten hallischen Schulen sind in die Mäler am Werk. So vor allem in der Trotha-Schule, im Schallensheim-Gebäude, in der Frau-Schule, in der Friedrich-Nietzsche-Schule, in der Helene-Junge-Schule und der Christian-Thomann-Schule.

Spange zum EK. 2. Klasse erhalten

Dem Lehrer an der Hellenische Robert Käte, Feldwebel in einer Pädagogin im Wehr, wurde die Spange zum Ehrentreu 2. Klasse verliehen.

Für Tapferkeit ausgezeichnet

Als Oberfeldwebel in einem Infanterieregiment erhielt bei den Kämpfen im Wehr für Tapferkeit vor dem Feind der Ausbildungsreferent des Sturmabannes 120 H-Standarte, H-Standführer Franz Kuzanek das EK II.

In der Ehrenliste vermerkt

Der Unteroffizier in einem Fallschirmjägerregiment, Heinz Dale, Halle, Auftrags Nr. 71, ist bei den Kämpfen im Wehr für verdienstlichen mutigen Einsatz mit dem EK II ausgezeichnet worden. Heinz Dale ist Träger des goldenen Ehrenzeichens der NS.

Castig fuhr auf Verlebensinsel

Gegen 12.45 Uhr lief gestern in Merseburg in der Weissenhofer Straße eine 76 Jahre alte Frau in die Gasse eines in Richtung Halle fahrenden Lastwagens. Die Frau kam zu Boden und erlitt leichte Verletzungen. Sie wurde ihrer Wohnung angeführt. Durch das plötzliche Bremsen geriet der Lastwagen auf die dort befindliche Verlebensinsel. Der linke Kotflügel des Verlebenswagens wurde leicht beschädigt.

* Hohes Alter. Der Schriftsteller cand. theol. Richard Poenicke feiert am 3. August in letzter Jugend wie gewohnt 75. Geburtstag.

Verkaufsstelle. Von Sonnabend 20.40 Uhr bis Sonntag 5.23 Uhr. Monatsabgabe Sonnabend 5.00 Uhr; Monatsbeitrag 20.07 Uhr.



Im Einfrier-Raum wird die Temperatur der aufgehängten Schweinehälften gemessen

worden ist. Dann kann der Transport ins Kühlhaus beginnen.

Was ist ein Hygrometer?

Diese eifigen Käse brauchen nun nicht mehr gehängt zu werden. Die Lagerräume sind auch gar nicht dazu eingerichtet. Was ist Fleisch mit den Aufhängen hier herum gelandet, das wird Schritt auf Schritt gehandelt, bis unter die Decke, und im vollen Lagerraum bleibt nur so viel Platz, das man ohne Schwierigkeit die nach innen gehende Tür öffnen kann. Ohne Schwierigkeit! Verlassen Sie doch mal, sie aufzutreten, lieber Besuch! Mit Mäler-Abstrafen und Schweißschweiß-Verien (wie im Film) ist das nicht getan, denn trotz der dicken Fettschicht zwischen Fäulung und Tier ist die Luft so fest gefahren, daß der in Lederjacke und biden Fäulungsfähende Beamte einen Rammhaken ganz ernsthaft gebrauchen muß. Das erste, was sich in der Dunkelheit amischen warm und kalt untereinander löst, ist ein Ding, weiß und ein Apothekenfräntchen so groß — was macht das zug-

stündig, die uns den ganzen Winter über frischen Obst liefern will, hat in Fässern eingemachte und in Körben frische Früchte in ihre Kiste gestellt.

Saft tritt aus den Muskelfasern

Ganz so einfach ist das mit dem Personalnehmen aber nicht bei Fleisch, Butter und Quark, die tiefgefroren aufbewahrt werden: Aus den kalten Räumen kann man die Ware direkt in die Sommerluft bringen, aus den tiefgefrorenen nicht. So behandeltes Fleisch würde seiner besten Bekandtheit beraubt werden, leicht verderblich sein und fade schmecken. Warum? Beim Gefrieren tritt aus den Muskelzellen der Saft aus, der nach Zeit haben, wieder in die Zellen zurückzudringen, wenn das Fleisch vollwertig bleiben soll. Damit nicht durch einen unglücklichen Unfall einer der Arbeitenden in diese kalten Zonen eingeschlossen wird, sind über Signal-Lampen und -Glocken angebracht. Ja, die Kälte! Sie ist eine der wichtigsten „Entdeckungen“ unseres Jahrhunderts

Unsere Soldaten stehen bereit, den letzten und größten Sieg zu erkämpfen! - Unsere Opferbereitschaft darf nicht geringer sein! - Am Spendentag für das Deutsche Rote Kreuz soll es jeder beweisen!

Männer Madchen und Motoren

Ein Fernfahrer-Roman von Hanns Höwisch

22. Fortsetzung

Auf den ersten Blick sah es so, als ob tatsächlich ein Unfall vorlag. Als dann aber durch eine Beamtin sofort festgestellt wurde, daß sämtliche Platten aufgeschaltet waren, brach das Unfallkommando jede weitere Untersuchung ab. Festgestellt wurde schließlich, daß das Bedientenfeld und der Führer des Fahrzeuges, sowie eine weibliche Beamtin getötet wurden.

Der Fernfahrer Wieseke ist nicht Angehöriger des Lieferdienstes und kann keine näheren Angaben machen. Er letzte nach Angabe seiner Verwandten (seine Anlage 2) seine Fahrt fort und erklärte, daß er jederzeit unter Nr. 21044 Amt Gießen tragen zu lassen ist.

gea. Solofas, Polizei-Sachverständiger.

Ein herrlicher Verdacht läuft Kriminalrat Bröckle und nicht das Verbrechen zurück auf den Tisch. „Das hängt man nur damit an!“

Er hecht sich eine Zigarre an und pafft milde Rauchwolken in die Luft: „Schon bei Befehl mit dem ermittelnden Kadett. Da mußten doch Spuren gefunden werden.“ Selbstverständlich mußte Kriminalrat Bröckle genau, daß sich das Unfallkommando in diesem Falle nur um die Veranlassung zu kümmern hatte und weitere Ergänzungen der zuständigen Kommission überlassen müßte; aber die Meldung von dem Unfall, dazu noch in seinem Wege für einen etwas auf die Wachen geschlagen, und letzten Endes muß er sich durch eine milde Schimpferei irgendwo Luft machen.

„Also los, meine Herren, wir fahren ab!“ Befiehlt er und hütem, den schwarzen Helfen Hut in den Händen gehalten, mit seinen Fingern die Treppen der Polizeistaffel hinauf.

In einem tollen Tempo lagen die beiden Autos des Lieferallkommandos und der Kommandoformation davon. Der Sturm hat nachgelassen; aber es regnet in dünnen Nadeln weiter vom Himmel herab. Der graue Schimmer des erwachenden Tages wird heller und heller. Die Uhr zeigt 4.50, als Kriminalrat Bröckle mit seinem Stab an der Lieferallstelle eintrifft.

„Was ist mit dem Fahrer des Ferntransportwagens los?“ ist das erste, womit er auf dem Leiter des Unfallkommandos zufragt. „Lebt er noch?“

„Die waren schon tot, als wir anamen“, erklärt der Beamte. „es handelt sich um zwei Personen: um einen Mann und eine Frau.“

„Nobler! Sie haben die Personalien der Toten festgehalten?“

„Wir wollten nicht vorarbeiten“, antwortet der Beamte ernst. „Sie planteten, wir sollten durch Ihre Arbeit erschrecken werden, Herr Kriminalrat.“

„Das ist gut“, schnaubte Bröckle und

überbrückte sich: Wladimir, Graf, Schwärze 17-17 wendet sich der erlegten Fahrerleiche zu. „Allo gut, fangen wir an.“

Photopaparate werden aufgestellt. Wladimir flammen auf, genaue Skizzen angefertigt. Der Rat stellt fest, daß der Fernfahrer und die Frau neben ihm bereits vor mehr als zwei Stunden getötet sein müssen.

„Haben Sie noch lange gelebt, Doktor?“ fragt Bröckle leise.

„Kann, ich nehme vielmehr an, daß Sie überhaupt nichts gespürt haben. Ein abgeplatteter Hut ist dem Fahrer sofort in die Brust gedrungen. Die Frau hat einen doppelt so schweren Schlag durch das heruntergebrachte Dach der Fahrerkabine erlitten. Bei ihr kann ich bestimmt sagen, daß sie sofort tot war.“

Kriminalrat Bröckle gibt ein Mann, der schon hundert solche Situationen erlebt hat; aber das darf ihn ganz besonders, er muß sich mit aller Gewalt zusammennehmen, um nicht klein zu werden. Er wendet sich um und schaut einen feinen Beamten an: „Haben Sie die Beamtin gesehen?“

Der Beamte reißt ihm ein paar Papiere. Bröckle liest: „Allo Christian Harms, geboren am 10. Juli 1915, seit zehn Jahren Ferntransportunternehmer, verheiratet mit Marie Harms geborene Geisen, geboren am 10. April 1917.“

Bröckle reißt die Papiere zurück. „Und was ist sonst noch da?“

„Die Frau bräutet. Es handelt sich um eine ruhige, hübsche Person mit wertvollen Schmuckstücken. Das Unfallkommando wurde bereits festgehalten. Die Frau ist für Schwägerin bestimmt. In Hamburg sollte das Gut umgeladen werden. Es handelt sich um das Fabrikat einer Wiener Fabrik.“

„Mit gut“, erwiderte Bröckle und wendet sich wieder dem Beamten des Unfallkommandos an, und wie haben Sie festgestellt können, daß es sich um eine ruhige, hübsche Person handelt?“

„Die Frau bräutet. Es handelt sich um eine ruhige, hübsche Person mit wertvollen Schmuckstücken. Das Unfallkommando wurde bereits festgehalten. Die Frau ist für Schwägerin bestimmt. In Hamburg sollte das Gut umgeladen werden. Es handelt sich um das Fabrikat einer Wiener Fabrik.“

Der Beamte setzt auf ein hübsches Fotoalbum. „Das sind die Aufnahmen der Unfallstelle.“

„Kriminalrat Bröckle gibt seinem Sekretär die Personalien des Unfallgefallenen.“

„Sie sind mit der Wiener Vertikalmaschine in Verbindung.“

„Danke, Herr Kriminalrat.“

„Und sonst haben die verdammten Hunde noch keinen Erfolg gehabt, was?“

„Sie können selbst sehen: die Wachen.“

Motorenwagen und zwei Anhänger, sind rechts abgefahren.“

Kriminalrat Bröckle umschreitet langsam den Transport und faßt dabei fest auf seinen durchdrungenen und fast ausgegessenen Zigarre herum. Er überlegt sich, wie der Lieferall vor sich gegangen sein kann. Ein Drahtseil hat die Hände nicht gepackt, und keinen Baum angefaßt, also eine ganz neue Art der Unfallkatastrophe.

„Plötzlich hielt er vor der Motorhaube stehen und blickt sich dann schnell, nach kurzer Zeit kommt sein Kopf wieder hoch.“

„Nur ohne eine Antwort zu geben, schreitet Bröckle den schmalen, fest anliegenden Weg, der rechts der Fernverkehrstraße abbiegt, hinaus.“

„Doch, um dem Wagen sind soviel Spuren, die durch Aktus des Verdachtskommissions-Autos geteilt werden, tauchen den Weg in frohenes Licht.“

„Nicht aus“, befiehlt Bröckle, und dann: „Ich glaube, unsere Untersuchungen sind hier beendet. Sind die Toten inzwischen fortgebracht worden?“

„Doch, um zehn Minuten schon“, lautet die Antwort.

„Fingerabdrücke und Fußspuren haben Sie wohl nicht festgestellt können?“ fragt er einen anderen Beamten.

„Nein, um dem Wagen sind soviel Spuren, das und Fußspuren, aber...“

„Aber?“ fragt Bröckle mit hochgezogenen Augenbrauen.

„Nur ich persönlich bin der Ansicht, daß wir damit die Täter nicht fassen werden.“

„Ihre persönlichen Ansichten interessieren aber mich nicht“, weist Bröckle den noch jungen Beamten zurück. „Sie haben den Koffer, nach Ferntransportern zu fragen und diese aufzunehmen. Können Sie das getan?“

„Danke, Herr Kriminalrat.“

„Dann ist es gut. Warum lagern Sie das nicht gleich! Und wie ist es mit den Fußspuren?“

„Damit wollte ich jetzt beginnen“, erwidert eifrig der Beamte.

Bröckle winkt ab: „Sassen Sie das! Wenn Sie das nicht, daß hier alle Spuren ausgeglichen sind? Hier hätten Sie der persönlichen Ansicht sein sollen, das...“

„Was ich auch“, unterbricht ihn der jüngere, aber ich dachte, daß persönliche Ansichten...“

„Wir fahren!“ fährt Bröckle und drückt in hohen Tönen seine zerdrückte Zigarre aus. „Eine Ladung bleibt zurück, bis der Transport abgeschlossen ist. Alle Kleineren und großen Einzelteile bekommen ich ins Verzeichnis“, er dreht sich noch einmal um, bevor er ins Auto steigt. „Alle habe ich gelagt, meine Herren...“

hat die Reparatur hingesehen.

„Oeiberg steht noch unzufällig auf dem Hof von Kofke & Edghe herum, er weiß nicht recht, ob er bis zur Beendigung der Reparatur hier marieren oder zu Hause sich noch ein paar Stunden ausis der legen soll. Er ist selbst unzufällig und nervös.“

„Michael bleibt entsetzt stehen: „Nein, was ist denn passiert?“

„Grimbergen kommt näher auf ihn zu. Was ist wohl das Gemeine, was bisher an Autoüberfällen vorgekommen ist! Der ganze Transport ist geraubt, und die beiden Fahrer sind tot; übrigens handelt es sich nicht um zwei Fahrer, sondern um einen mit feiner Frau.“

„Michael wird leichenblau: „Sagten Sie nicht, eine Frau sei dabei? Wo kam der Transport her?“

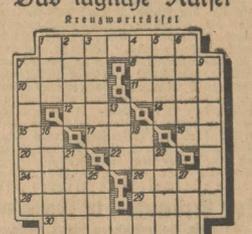
„Wiel zu langsam kommt für Michael die Antwort auf seine Frage: „Der Transport kam von Wien.“

„Wer war der Fahrer?“

„Der Geschäftsführer suchte die Schuldern: „Das kann ich Ihnen nicht sagen; doch halt... wie war denn noch gleich der Name...“

„marten Sie mal, es war doch ein norddeutscher Name...“

Das tägliche Rätsel



Wortartik: 1. Die Nummerung, 7. Schme, 11. Nummerierung, 12. Nummerierung, 13. Nummerierung, 14. Nummerierung, 15. Nummerierung, 16. Nummerierung, 17. Nummerierung, 18. Nummerierung, 19. Nummerierung, 20. Nummerierung, 21. Nummerierung, 22. Nummerierung, 23. Nummerierung, 24. Nummerierung, 25. Nummerierung, 26. Nummerierung, 27. Nummerierung, 28. Nummerierung, 29. Nummerierung, 30. Nummerierung, 31. Nummerierung, 32. Nummerierung, 33. Nummerierung, 34. Nummerierung, 35. Nummerierung, 36. Nummerierung, 37. Nummerierung, 38. Nummerierung, 39. Nummerierung, 40. Nummerierung, 41. Nummerierung, 42. Nummerierung, 43. Nummerierung, 44. Nummerierung, 45. Nummerierung, 46. Nummerierung, 47. Nummerierung, 48. Nummerierung, 49. Nummerierung, 50. Nummerierung, 51. Nummerierung, 52. Nummerierung, 53. Nummerierung, 54. Nummerierung, 55. Nummerierung, 56. Nummerierung, 57. Nummerierung, 58. Nummerierung, 59. Nummerierung, 60. Nummerierung, 61. Nummerierung, 62. Nummerierung, 63. Nummerierung, 64. Nummerierung, 65. Nummerierung, 66. Nummerierung, 67. Nummerierung, 68. Nummerierung, 69. Nummerierung, 70. Nummerierung, 71. Nummerierung, 72. Nummerierung, 73. Nummerierung, 74. Nummerierung, 75. Nummerierung, 76. Nummerierung, 77. Nummerierung, 78. Nummerierung, 79. Nummerierung, 80. Nummerierung, 81. Nummerierung, 82. Nummerierung, 83. Nummerierung, 84. Nummerierung, 85. Nummerierung, 86. Nummerierung, 87. Nummerierung, 88. Nummerierung, 89. Nummerierung, 90. Nummerierung, 91. Nummerierung, 92. Nummerierung, 93. Nummerierung, 94. Nummerierung, 95. Nummerierung, 96. Nummerierung, 97. Nummerierung, 98. Nummerierung, 99. Nummerierung, 100. Nummerierung.

Wortartik: 1. Die Nummerung, 7. Schme, 11. Nummerierung, 12. Nummerierung, 13. Nummerierung, 14. Nummerierung, 15. Nummerierung, 16. Nummerierung, 17. Nummerierung, 18. Nummerierung, 19. Nummerierung, 20. Nummerierung, 21. Nummerierung, 22. Nummerierung, 23. Nummerierung, 24. Nummerierung, 25. Nummerierung, 26. Nummerierung, 27. Nummerierung, 28. Nummerierung, 29. Nummerierung, 30. Nummerierung, 31. Nummerierung, 32. Nummerierung, 33. Nummerierung, 34. Nummerierung, 35. Nummerierung, 36. Nummerierung, 37. Nummerierung, 38. Nummerierung, 39. Nummerierung, 40. Nummerierung, 41. Nummerierung, 42. Nummerierung, 43. Nummerierung, 44. Nummerierung, 45. Nummerierung, 46. Nummerierung, 47. Nummerierung, 48. Nummerierung, 49. Nummerierung, 50. Nummerierung, 51. Nummerierung, 52. Nummerierung, 53. Nummerierung, 54. Nummerierung, 55. Nummerierung, 56. Nummerierung, 57. Nummerierung, 58. Nummerierung, 59. Nummerierung, 60. Nummerierung, 61. Nummerierung, 62. Nummerierung, 63. Nummerierung, 64. Nummerierung, 65. Nummerierung, 66. Nummerierung, 67. Nummerierung, 68. Nummerierung, 69. Nummerierung, 70. Nummerierung, 71. Nummerierung, 72. Nummerierung, 73. Nummerierung, 74. Nummerierung, 75. Nummerierung, 76. Nummerierung, 77. Nummerierung, 78. Nummerierung, 79. Nummerierung, 80. Nummerierung, 81. Nummerierung, 82. Nummerierung, 83. Nummerierung, 84. Nummerierung, 85. Nummerierung, 86. Nummerierung, 87. Nummerierung, 88. Nummerierung, 89. Nummerierung, 90. Nummerierung, 91. Nummerierung, 92. Nummerierung, 93. Nummerierung, 94. Nummerierung, 95. Nummerierung, 96. Nummerierung, 97. Nummerierung, 98. Nummerierung, 99. Nummerierung, 100. Nummerierung.

Wortartik: 1. Die Nummerung, 7. Schme, 11. Nummerierung, 12. Nummerierung, 13. Nummerierung, 14. Nummerierung, 15. Nummerierung, 16. Nummerierung, 17. Nummerierung, 18. Nummerierung, 19. Nummerierung, 20. Nummerierung, 21. Nummerierung, 22. Nummerierung, 23. Nummerierung, 24. Nummerierung, 25. Nummerierung, 26. Nummerierung, 27. Nummerierung, 28. Nummerierung, 29. Nummerierung, 30. Nummerierung, 31. Nummerierung, 32. Nummerierung, 33. Nummerierung, 34. Nummerierung, 35. Nummerierung, 36. Nummerierung, 37. Nummerierung, 38. Nummerierung, 39. Nummerierung, 40. Nummerierung, 41. Nummerierung, 42. Nummerierung, 43. Nummerierung, 44. Nummerierung, 45. Nummerierung, 46. Nummerierung, 47. Nummerierung, 48. Nummerierung, 49. Nummerierung, 50. Nummerierung, 51. Nummerierung, 52. Nummerierung, 53. Nummerierung, 54. Nummerierung, 55. Nummerierung, 56. Nummerierung, 57. Nummerierung, 58. Nummerierung, 59. Nummerierung, 60. Nummerierung, 61. Nummerierung, 62. Nummerierung, 63. Nummerierung, 64. Nummerierung, 65. Nummerierung, 66. Nummerierung, 67. Nummerierung, 68. Nummerierung, 69. Nummerierung, 70. Nummerierung, 71. Nummerierung, 72. Nummerierung, 73. Nummerierung, 74. Nummerierung, 75. Nummerierung, 76. Nummerierung, 77. Nummerierung, 78. Nummerierung, 79. Nummerierung, 80. Nummerierung, 81. Nummerierung, 82. Nummerierung, 83. Nummerierung, 84. Nummerierung, 85. Nummerierung, 86. Nummerierung, 87. Nummerierung, 88. Nummerierung, 89. Nummerierung, 90. Nummerierung, 91. Nummerierung, 92. Nummerierung, 93. Nummerierung, 94. Nummerierung, 95. Nummerierung, 96. Nummerierung, 97. Nummerierung, 98. Nummerierung, 99. Nummerierung, 100. Nummerierung.

Wortartik: 1. Die Nummerung, 7. Schme, 11. Nummerierung, 12. Nummerierung, 13. Nummerierung, 14. Nummerierung, 15. Nummerierung, 16. Nummerierung, 17. Nummerierung, 18. Nummerierung, 19. Nummerierung, 20. Nummerierung, 21. Nummerierung, 22. Nummerierung, 23. Nummerierung, 24. Nummerierung, 25. Nummerierung, 26. Nummerierung, 27. Nummerierung, 28. Nummerierung, 29. Nummerierung, 30. Nummerierung, 31. Nummerierung, 32. Nummerierung, 33. Nummerierung, 34. Nummerierung, 35. Nummerierung, 36. Nummerierung, 37. Nummerierung, 38. Nummerierung, 39. Nummerierung, 40. Nummerierung, 41. Nummerierung, 42. Nummerierung, 43. Nummerierung, 44. Nummerierung, 45. Nummerierung, 46. Nummerierung, 47. Nummerierung, 48. Nummerierung, 49. Nummerierung, 50. Nummerierung, 51. Nummerierung, 52. Nummerierung, 53. Nummerierung, 54. Nummerierung, 55. Nummerierung, 56. Nummerierung, 57. Nummerierung, 58. Nummerierung, 59. Nummerierung, 60. Nummerierung, 61. Nummerierung, 62. Nummerierung, 63. Nummerierung, 64. Nummerierung, 65. Nummerierung, 66. Nummerierung, 67. Nummerierung, 68. Nummerierung, 69. Nummerierung, 70. Nummerierung, 71. Nummerierung, 72. Nummerierung, 73. Nummerierung, 74. Nummerierung, 75. Nummerierung, 76. Nummerierung, 77. Nummerierung, 78. Nummerierung, 79. Nummerierung, 80. Nummerierung, 81. Nummerierung, 82. Nummerierung, 83. Nummerierung, 84. Nummerierung, 85. Nummerierung, 86. Nummerierung, 87. Nummerierung, 88. Nummerierung, 89. Nummerierung, 90. Nummerierung, 91. Nummerierung, 92. Nummerierung, 93. Nummerierung, 94. Nummerierung, 95. Nummerierung, 96. Nummerierung, 97. Nummerierung, 98. Nummerierung, 99. Nummerierung, 100. Nummerierung.

Wortartik: 1. Die Nummerung, 7. Schme, 11. Nummerierung, 12. Nummerierung, 13. Nummerierung, 14. Nummerierung, 15. Nummerierung, 16. Nummerierung, 17. Nummerierung, 18. Nummerierung, 19. Nummerierung, 20. Nummerierung, 21. Nummerierung, 22. Nummerierung, 23. Nummerierung, 24. Nummerierung, 25. Nummerierung, 26. Nummerierung, 27. Nummerierung, 28. Nummerierung, 29. Nummerierung, 30. Nummerierung, 31. Nummerierung, 32. Nummerierung, 33. Nummerierung, 34. Nummerierung, 35. Nummerierung, 36. Nummerierung, 37. Nummerierung, 38. Nummerierung, 39. Nummerierung, 40. Nummerierung, 41. Nummerierung, 42. Nummerierung, 43. Nummerierung, 44. Nummerierung, 45. Nummerierung, 46. Nummerierung, 47. Nummerierung, 48. Nummerierung, 49. Nummerierung, 50. Nummerierung, 51. Nummerierung, 52. Nummerierung, 53. Nummerierung, 54. Nummerierung, 55. Nummerierung, 56. Nummerierung, 57. Nummerierung, 58. Nummerierung, 59. Nummerierung, 60. Nummerierung, 61. Nummerierung, 62. Nummerierung, 63. Nummerierung, 64. Nummerierung, 65. Nummerierung, 66. Nummerierung, 67. Nummerierung, 68. Nummerierung, 69. Nummerierung, 70. Nummerierung, 71. Nummerierung, 72. Nummerierung, 73. Nummerierung, 74. Nummerierung, 75. Nummerierung, 76. Nummerierung, 77. Nummerierung, 78. Nummerierung, 79. Nummerierung, 80. Nummerierung, 81. Nummerierung, 82. Nummerierung, 83. Nummerierung, 84. Nummerierung, 85. Nummerierung, 86. Nummerierung, 87. Nummerierung, 88. Nummerierung, 89. Nummerierung, 90. Nummerierung, 91. Nummerierung, 92. Nummerierung, 93. Nummerierung, 94. Nummerierung, 95. Nummerierung, 96. Nummerierung, 97. Nummerierung, 98. Nummerierung, 99. Nummerierung, 100. Nummerierung.

Wortartik: 1. Die Nummerung, 7. Schme, 11. Nummerierung, 12. Nummerierung, 13. Nummerierung, 14. Nummerierung, 15. Nummerierung, 16. Nummerierung, 17. Nummerierung, 18. Nummerierung, 19. Nummerierung, 20. Nummerierung, 21. Nummerierung, 22. Nummerierung, 23. Nummerierung, 24. Nummerierung, 25. Nummerierung, 26. Nummerierung, 27. Nummerierung, 28. Nummerierung, 29. Nummerierung, 30. Nummerierung, 31. Nummerierung, 32. Nummerierung, 33. Nummerierung, 34. Nummerierung, 35. Nummerierung, 36. Nummerierung, 37. Nummerierung, 38. Nummerierung, 39. Nummerierung, 40. Nummerierung, 41. Nummerierung, 42. Nummerierung, 43. Nummerierung, 44. Nummerierung, 45. Nummerierung, 46. Nummerierung, 47. Nummerierung, 48. Nummerierung, 49. Nummerierung, 50. Nummerierung, 51. Nummerierung, 52. Nummerierung, 53. Nummerierung, 54. Nummerierung, 55. Nummerierung, 56. Nummerierung, 57. Nummerierung, 58. Nummerierung, 59. Nummerierung, 60. Nummerierung, 61. Nummerierung, 62. Nummerierung, 63. Nummerierung, 64. Nummerierung, 65. Nummerierung, 66. Nummerierung, 67. Nummerierung, 68. Nummerierung, 69. Nummerierung, 70. Nummerierung, 71. Nummerierung, 72. Nummerierung, 73. Nummerierung, 74. Nummerierung, 75. Nummerierung, 76. Nummerierung, 77. Nummerierung, 78. Nummerierung, 79. Nummerierung, 80. Nummerierung, 81. Nummerierung, 82. Nummerierung, 83. Nummerierung, 84. Nummerierung, 85. Nummerierung, 86. Nummerierung, 87. Nummerierung, 88. Nummerierung, 89. Nummerierung, 90. Nummerierung, 91. Nummerierung, 92. Nummerierung, 93. Nummerierung, 94. Nummerierung, 95. Nummerierung, 96. Nummerierung, 97. Nummerierung, 98. Nummerierung, 99. Nummerierung, 100. Nummerierung.

Wortartik: 1. Die Nummerung, 7. Schme, 11. Nummerierung, 12. Nummerierung, 13. Nummerierung, 14. Nummerierung, 15. Nummerierung, 16. Nummerierung, 17. Nummerierung, 18. Nummerierung, 19. Nummerierung, 20. Nummerierung, 21. Nummerierung, 22. Nummerierung, 23. Nummerierung, 24. Nummerierung, 25. Nummerierung, 26. Nummerierung, 27. Nummerierung, 28. Nummerierung, 29. Nummerierung, 30. Nummerierung, 31. Nummerierung, 32. Nummerierung, 33. Nummerierung, 34. Nummerierung, 35. Nummerierung, 36. Nummerierung, 37. Nummerierung, 38. Nummerierung, 39. Nummerierung, 40. Nummerierung, 41. Nummerierung, 42. Nummerierung, 43. Nummerierung, 44. Nummerierung, 45. Nummerierung, 46. Nummerierung, 47. Nummerierung, 48. Nummerierung, 49. Nummerierung, 50. Nummerierung, 51. Nummerierung, 52. Nummerierung, 53. Nummerierung, 54. Nummerierung, 55. Nummerierung, 56. Nummerierung, 57. Nummerierung, 58. Nummerierung, 59. Nummerierung, 60. Nummerierung, 61. Nummerierung, 62. Nummerierung, 63. Nummerierung, 64. Nummerierung, 65. Nummerierung, 66. Nummerierung, 67. Nummerierung, 68. Nummerierung, 69. Nummerierung, 70. Nummerierung, 71. Nummerierung, 72. Nummerierung, 73. Nummerierung, 74. Nummerierung, 75. Nummerierung, 76. Nummerierung, 77. Nummerierung, 78. Nummerierung, 79. Nummerierung, 80. Nummerierung, 81. Nummerierung, 82. Nummerierung, 83. Nummerierung, 84. Nummerierung, 85. Nummerierung, 86. Nummerierung, 87. Nummerierung, 88. Nummerierung, 89. Nummerierung, 90. Nummerierung, 91. Nummerierung, 92. Nummerierung, 93. Nummerierung, 94. Nummerierung, 95. Nummerierung, 96. Nummerierung, 97. Nummerierung, 98. Nummerierung, 99. Nummerierung, 100. Nummerierung.

Stellen-Angebote

Straßenbahn

Gehilfen

im Alter von 21 bis 45 Jahren ein

Werte der Stadt Halle a. S.

Kantingehilfen - Stütze
für sofort oder später gesucht
Kantine Rothe
Halle, Hermann-Göring-Str. 6
Fertig 92 93

Meins
mädchen
etliche, fleißig, in Hausarbeit bewandert, für Hausarbeit mit zwei Kindern, Alter über 18, Mühe, 100 Gehalt, Anrede ab 8. August in Frau Hilke, Halle, Bismarckstr. 20.

Straßenbahn
für sofort gesucht
Halle, Bismarckstr. 20.

Gehilfen
für sofort gesucht
Halle, Bismarckstr. 20.

Straßenbahn

stell sofort ein
mehrere Wagenwärter
und
einen Werkstatthelfer

Bewerbungen sind zu richten
an die Werke der Stadt
Halle a. S., Riebeckplatz 1

Kraftiger Lagerarbeiter

sofort gesucht
Paul Baumann & Co.
Kolonialwarengroßhandlung, Relke.

Stellen-Gehilfe
Angebot
Halle, Bismarckstr. 20.

Grundschullehrer
Halle, Bismarckstr. 20.

Hand
Halle, Bismarckstr. 20.

Gelehrter
Halle, Bismarckstr. 20.

Zimmer
Halle, Bismarckstr. 20.

Demontagen
Halle, Bismarckstr. 20.

Unterhelfer
Halle, Bismarckstr. 20.

Kinder
Halle, Bismarckstr. 20.

saal
Halle, Bismarckstr. 20.

Tiermarkt

Beste ostfriesische
hochtragende
Kühe u. Färsen
stehen preiswert zum Verkauf

fiedler & Becklau
Halle (S.) - Dellitzscher Str. 12/13 - Ruf 360 88

Böden
Halle, Bismarckstr. 20.

Bohnen
Halle, Bismarckstr. 20.

Kappe
Halle, Bismarckstr. 20.

Unterdeckel
Halle, Bismarckstr. 20.

Automat
Halle, Bismarckstr. 20.

Gebräute
Halle, Bismarckstr. 20.

DKW
Halle, Bismarckstr. 20.

DKW
Halle, Bismarckstr. 20.

DKW
Halle, Bismarckstr. 20.

unfichtbares Augenglas

Optische Korrektur
Cornes, Scherale, D.R.F.

Leipzig, Mittelweg, 4. Bsp. Hotel Continental, Halle von Hauptbahnhof.

Staubjäger
Halle, Bismarckstr. 20.

Wohnzimmer
Halle, Bismarckstr. 20.

Wandschoner
Halle, Bismarckstr. 20.

Stimmer
Halle, Bismarckstr. 20.

Schreibmaschinen
Halle, Bismarckstr. 20.

Stimmer
Halle, Bismarckstr. 20.

Stimmer
Halle, Bismarckstr. 20.

Stimmer
Halle, Bismarckstr. 20.

Stimmer
Halle, Bismarckstr. 20.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 2454. Die Zeitung ist einmündig zu
bestellen. Inhaber: Dr. Kurt Schumacher. Druck:
Verlagsgesellschaft Halle (S.), Postfach 2454.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 211

Bezugspreis monatlich 2,- RM. Ausgabe 30 Wk.
Kontost. - Bezugspreis 2,10 RM. (einschl. 20 Wk.
Zerlegung) Ausgabe 2,20 RM. - Bei Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Sonnabend, den 3. August 1940

England über Rußland enttäuscht und bestürzt Molotow zerstörte dreiste englische Spekulationen über Deutschland und Italien

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 2. Aug. In amtlichen Londoner Kreisen herrscht betretenes Schweigen über die gestrige Molotow-Rede. Niemand hat sich bisher aufschwüngen können, ein Wort der Stellungnahme zu finden. Der britische Rundfunk und die Zeitungen haben verschiedene und interessante und bedeutungsvolle Stellen aus der Rede des sowjetischen Außenministers geflüstert angeschlossen. So z. B. fest in der diesbezüglichen Meldung des britischen Funknachrichtendienstes völlig die Äußerung, die Molotow über die Türkei und Iran und über die Aufhebungen des britischen Weltbundes gesagt hatte.

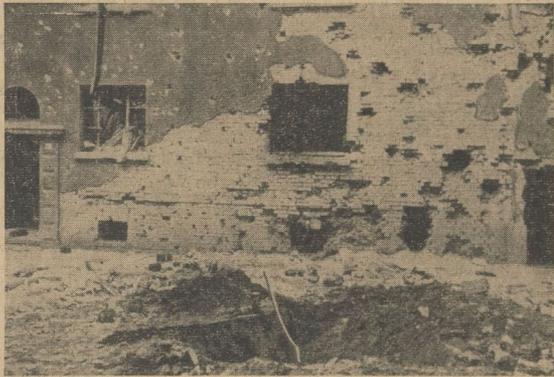
Offensichtlich gerührt man sich in Regierungskreisen immer noch den Kopf über die kurze Erklärung, die Molotow bezüglich der britisch-russischen Beziehungen abgegeben hat, die er als unverändert bezeichnet und hinzufügte, daß man sich — wie Molotow ausdrücklich betonte — englischerseits eine Besserung dieser Beziehungen durch die Entsendung eines neuen englischen Botschafters nach Moskau verfolge.

Sehr peinlich berührt ist man offensichtlich über die Feststellungen des russischen Außenministers bezüglich der guten Beziehungen Rußlands zu Deutschland und Italien, und größte Bedeutung legt man gleichgültig den Worten Molotows gegenüber dem Welt bei, die man allgemein als einen scharfen Angriff auf die Außenpolitik der Vereinigten Staaten ansieht. Im großen und ganzen läßt sich sagen, daß die erste Reaktion Englands auf die unangenehmste Rede Molotows für die Enttäuschung, gemischt mit einer gewissen Ratlosigkeit ist.

„Neue Enttäuschungen für die englische Politik. — Scharfe Anklage Molotows gegen die britische Politik. — England wird es nicht gelingen, Deutschland von Rußland zu trennen. Verdorrene internationalistische Beziehungen. — Selbst die Politik gegen die amerikanische Regierung“, so charakterisiert die russische Presse die bedeutungsvolle Rede Molotows. In rumänischen Kreisen wird die Rede Molotows dahin kommentiert, daß man in ihr einen Beweis für eine sichbare

Entspannung zwischen Rußland und Rumänien erblickt. Im übrigen sieht man in der Rede Molotows eine Widerlegung aller tendenziösen englischen Behauptungen über Spannungen in den deutsch-russischen Verhältnissen. Molotow habe genau so wie der Führer hierauf eine klare Antwort erteilt. Die Rede Molotows hat auch in Berlin einen starken Eindruck hinterlassen. Die überlegene Überlegenheit gewisser amerikanischen Bemerkungen, sich an die Sowjetunion anzubündeln, werden als Zeichen der harten Machtposition der Sowjetunion aufgefaßt, die es sich auch geltehen könne, die

Bomben auf Hannover



In der Nacht zum 1. August war ein in größerer Höhe fliegendes feindliches Flugzeug eine Anzahl von Bomben auf das Stadtinnere von Hannover, weit ab von jeder militärischen Anlage. Mehrere Häuser wurden schwer beschädigt und einige Personen wurden die Opfer dieses jüngsten feigen Überfalls englischer Flieger



Die Aufnahme zeigt die beschädigten Wohnhäuser in der Seilerstraße, der Altstadt Hannovers. In der Mitte ein Bombentrichter

Freiheitsfahrt der elässischen Kampfer

Anklage des Eläss gegen Frankreich! - Machtvolle Kundgebungen in allen elässischen Kreisstädten

Strasbourg, 2. August. „Anklage des Eläss gegen Frankreich!“ Ueberall in Stadt und Land schreien rote Plakate eine fürchterliche Anklage hinaus, eine Anklage, die das elässische Volk gegen jene richtet, die mit den Worten der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit auf den Rücken ein niederträchtiges Gewaltregiment führten, Volkstum und Mutterprache anzuzweifeln sich bemühten, Hunderte von Volksgenossen in die Konzentrationslager verschleppten, quälten und peinigten, Hunderttausende in Folge eines aus Doh und Reich, Magdeburg und Westfalen seit der letzten Krieges in fürchterlichem Elend gehalten haben.

Aus freiem Entschluß wird hier ein geschichtlicher Schlüssel gezogen, der noch untrüben wird durch die maßvollen Kundgebungen, an denen sich das

elässische Volk in allen seinen Schichten und Ständen täglich in allen Kreisstädten versammelt und in denen die vor wenigen Tagen aus den französischen Kerzen zurückgekehrten Elässkämpfer des elässischen Volkes zum Aufbau einer besseren Zukunft aufrufen. Wie eine gewaltige Kampfgemeinschaft steht das Eläss auf, bereit, mitzuweihen ein großes Abenteuer, das schon seinen Anfang genommen hat. Ob in Strasbourg, in Haguenau, in Zabern, Colmar oder Mühlhausen, es ist überall das gleiche Bild. Die Kundgebungen legen ein breites Zeugnis von der Entschlossenheit aller Elässler ab.

Am vergangenen Sonntag begann die Freiheitsfahrt der elässischen Kampfer in Zabern (Niederrhein). Aus dem ganzen Kreis waren Demonstranten und Banner und Bannern sowie die elässische Jungmannschaft mit Fahrzeugen aller Art, größtenteils auch zu Fuß, zur

Kundgebung gekommen. Da die Halle lange vor Beginn bereits überfüllt war, hörten Tausende die Reden im Freien. Die Begeisterung fand am Schluß der Kundgebung in einem spontanen Demonstrationzug ihren Ausdruck. Ebenso überfüllt war die Kundgebung in Colmar, wo sich in der größten Halle der Stadt 6000 elässische Volksgenossen zu ihrem Deutschstum bekannten.

Ihren Höhepunkt fand die Freiheitsfahrt in Hildesheim, wo in der dortigen Markthalle 12 000 Menschen die Ankunft ihrer Horkämpfer erwarteten. Weitere Tausende füllten den vor der Halle liegenden meiten Platz. Mit jubelnder Begeisterung stimmten die Massen in das Siegel auf den Führer ein, und zum ersten Male wieder nach 22 Jahren erklang das Deutschlandlied, dem das Horst-Weisel-Lied folgte.



Zerstörtes Haus in Hannover.